

Famulaturen in der Arbeitsmedizin

Betriebsärzte haben als einzige ärztliche Fachgruppe einen direkten Zugang zu einer der zentralen Lebenswelten, der Arbeitswelt. Hier erreichen sie Menschen aus Bevölkerungsschichten, die nicht zu den typischen „Arztgängern“ gehören. Die Kernkompetenz der Betriebsärzte liegt in der Vorbeugung, Früherkennung, Behandlung und Begutachtung arbeitsbedingter Erkrankungen, in der Prävention arbeitsbedingter Gesundheitsgefahren, in der Gesundheitsberatung und Gesundheitsförderung sowie in der Berufsfördernden Rehabilitation.

Bei Erwerbstätigen haben etwa ein Drittel aller Erkrankungen einen unmittelbaren Bezug zur Arbeit, entweder als (Teil-)Ursache oder als ungünstige Beeinflussung einer bestehenden Erkrankung. Im Vordergrund stehen heute Muskel- und Skeletterkrankungen sowie zunehmend psychische Störungen. Aber auch ein Diabetes kann durch ungünstige Arbeitsorganisation mit vollkontinuierlichem Schichtdienst oder unregelmäßigen Pausen negativ beeinflusst werden! Die Kenntnis von Belastungsfaktoren im Arbeitsleben, deren Auswirkungen auf die Gesundheit sowie von Interventionsmöglichkeiten ist für alle Ärzte auch in der Primärversorgung unverzichtbar.

Eine moderne Arbeitsmedizin beschränkt sich heute nicht mehr auf die Themen Berufskrankheiten und Arbeitsschutz. Sie hat an der Schnittstelle zwischen Individuum und Betrieb eine wesentliche Rolle als Initiator und Moderator im betrieblichem Gesundheitsmanagement von der betrieblichen Gesundheitsförderung bis zur (Wieder-)Eingliederung chronisch kranker oder behinderter Beschäftigter.

18 werksärztliche Dienste und überbetriebliche arbeitsmedizinische Zentren in Schleswig-Holstein bieten Studierenden der Humanmedizin im Rahmen einer anerkannten Famulatur nicht nur einen Einblick in das Gebiet Arbeitsmedizin sondern auch die Gelegenheit, Menschen in ihrer Lebenswelt Arbeit mit spezifischen Anforderungen und Auswirkungen auf Befindlichkeit und Gesundheit kennenzulernen und zu betreuen. Dabei lernen Sie bei der Durchführung von Vorsorgeuntersuchungen auch eine Vielzahl diagnostischer Screening-Verfahren (u.a. EKG und Belastungs-EKG, Lungenfunktionsdiagnostik, Audiometrie und Optometrie einschließlich Perimetrie, psychodiagnostische Testverfahren) und deren Interpretation kennen.

Interesse?

Nähere Informationen und Kontaktadressen erhalten Sie über die Ärztekammer Schleswig-Holstein – Fachkundige Stelle – Frau Gosch (Tel. 04551/803-196) bzw. FachkundigeStelle@aeksh.org .